Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 54-55 (1949-1950)

Nachruf: Alf B. Bryn : 1889-1949
Autor: Helliesen, H.L.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ALF B. BRYN

1889—1949

Alf wohnte diesen Herbst in seiner Hütte, die idyllisch an einem See mitten im Wald nördlich von Oslo liegt. Er hatte Wasser zugetragen für die Küche, als er plötzlich zusammenbrach und kurz nachher starb. Ein schönes Sterben nach einem reichen Leben.

Als einer meiner besten Freunde bin ich viel mit ihm zusammen gewesen, seit er als zehnjähriger Bub in der Schule eine Klasse übersprang und sofort einer der besten Schüler unserer Klasse wurde. Seine Interessen waren mannigfaltig; besonders interessierte er sich für das, was außerhalb des Alltäglichen lag. Im Jahre 1905 hielt er — 16 Jahre alt — einen Vortrag über den vierdimensionalen Raum. Mit gleichgesinnten jungen Freunden stiftete er 1908 den «Norsk Tindeklub». Der Sport des Bergsteigens war damals neu in Norwegen. Eine Reihe von Gipfeln im nördlichen Norwegen waren nie bestiegen, und diese wurden nun von Alf und seinen Freunden nach und nach bezwungen. Besonders berühmt ist die Besteigung des «Stetind», südlich von Narvik. Als er sein Studium am Polytechnikum in Zürich begann, war es nur natürlich, daß er sich dem AACZ anschloß. Damals bot die Schweiz noch Erstbesteigungen. Mit zwei norwegischen Freunden zusammen bestiegen wir erstmals die Salbitschijen-Südostwand und die Gipfelnadel. Weihnachten 1908 machten Alf und ich eine Skitour durch das Berner Oberland, von der Grimsel bis Grindelwald, unterwegs bestiegen wir am Weihnachtsabend das Finsteraarhorn. Später kletterte Alf viel mit George Finch zusammen, Ostern 1909 waren die beiden auf Korsika und machten, so viel ich mich erinnere, einige Erstbesteigungen.

Nach einem Aufenthalt in Kanada ließ Alf sich in Oslo als Patentingenieur nieder. Er wurde bald einer der bekanntesten Patentingenieure. Sein Fach interessierte ihn sehr, und er verfaßte einige Bücher über Patentrecht. Mehr bekannt wurde er für die Allgemeinheit als «Peter van Heeren», eine strahlende Figur, die er in einer Serie von Kriminalromanen die unglaublichsten Dinge erleben ließ. Vor einigen Jahren schrieb er über seine Reise nach Korsika ein Buch «Zwischen Gipfeln und Banditen», worin er in faszinierender Weise wirkliche und erdichtete Erlebnisse untereinandermischt. Ich denke oft an die Touren, die ich mit ihm machte, und freue mich immer, sie in der Erinnerung wieder aufleben zu lassen. Alf hat seine ungewöhnlichen Gaben gut angewendet, und er hat ein reiches Leben gehabt.

H. L. Helliesen